

Protokoll der 2. Gesamtelternversammlung im Schuljahr 2012 / 2013

Datum : **13. November 2012**, Beginn:19:00 Uhr, Ende: 21:15 Uhr
Ort: Lehrerzimmer der RLO
Moderation: Melanie Tippel
Protokoll: Bianca Denfeld, EV 10.3

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Abstimmung zur Tagesordnung
TOP 2 Aktuelles aus den Gremien
TOP 3 Arbeit und Projekte des Schulvereins
TOP 4 Teams/Arbeitsgruppen
TOP 5 Verschiedenes
TOP 6 Informationen der Schulleitung
Geschlossene Sitzung (bei Bedarf)

Anwesenheit

30 ElternvertreterInnen (Klassen 5.2,5.3,8.3 waren nicht vertreten),, 2 Vertreterinnen der GSV (Clara Dannehl, Clara Batzdorf), 2 Lehrervertreterinnen (Frau Peinemann und Frau Löser). Während des Tagesordnungspunktes 6 : Schulleiter Herr Treptow.

1. Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung

Die GEV-Vorsitzende Melanie Tippel eröffnete die Versammlung und begrüßte die ElternvertreterInnen. Auf ihren Antrag hin wird die Reihenfolge der Tagesordnung geändert.

2. Aktuelles aus den Gremien

Schulkonferenz

Es gab seit letzter GEV 2 Sitzungen der Schulkonferenz (SK). Themensammlung für Arbeit der SK in 2012 /14 : u.a. Auswertung der Evaluation zum Profil und Enrichment, Methodentraining, Übergang von Sek I in Sek II, Gebäude / Baumaßnahmen, Berufspraktikum, Schül essen /Mensa, Übergang von Schule zu Studium und Beruf. SK traf sich mit Mensa-AG (inkl. Sodexo und Cafeteria-Betreiber).

Ein Beschluss wurde gefasst bzgl. eines veränderten Verfahrens bei Aufnahme von Schülern der 7.Klasse im Fall einer Übernachtung. Anlass: Gericht hat vorheriges Aufnahmeverfahren der RLO trotz dessen Genehmigung durch die Schulaufsichtsbehörde als nicht rechtskräftig eingestuft. Das bisherige Auswahlverfahren hatte außerdem dazu geführt, dass deutlich mehr Mädchen als Jungs aufgenommen wurden.

SK beschloss Einführung eines Tests bei der Aufnahme. Verfahren wurde der Schulverwaltung zur Genehmigung vorgeschlagen und soll zunächst für ein Schuljahr gelten (dann Überprüfung). Das Protokoll der SK mit der genauen Regelung wird wie alle Protokolle auf der RLO Website veröffentlicht.

BEA

Schulessen: 7 Schulen in Pankow werden von SOEDEXO beliefert.

Gelände am ehemaligen Rangierbahnhof /S- und U-Bahnhof Pankow: dort könnte eine Gemeinschaftsschule gebaut werden.

Bezirksstadträtin und Leiterin der Abteilung Soziales, Gesundheit, Schule und Sport wurde an die geplante und dringend benötigte Container-Aufstellung an der RLO erinnert.

GSV

Keine Teilnahme von Elternvertretern bei letzter Sitzung,

GSV Fahrt ist geplant für Mitte Dezember,

Arbeitsgruppen gegründet (auf Basis von Umfragen identifizierten Themen),

in allen AGs sind auch Schüler von beiden Sekundarstufen, Themen sind u.a.: Schuljahrbuch, Geschenke, Sportfest, Band Contest, schulinterner Klassentausch, Schulball, Schuluniformen testweise und freiwillig als Experiment, Schulessen: beschlossen, einen vegetarischen Tag in der Woche einzuführen und das SODEXO vorzuschlagen. GSV Protokolle sind u.a.in Facebook eingestellt: „GSV der Rosa-Luxemburg-Oberschule“.

Mensa AG

Treffen der AG am 23.10.2012, Besuch in Schulkonferenz am 1.11.12, nächstes Treffen der AG am 27.11.2012.

Thema Schulessen ist durch den Vorfall mit den „chinesischen Erdbeeren“ wieder aktuell. Einige Eltern fragten nach einem Wechsel des Caterers. Herr Treptow hat hiervon explizit in der letzten SK abgeraten, jedoch angeboten den Rahmenvertrag mit dem Protokoll der SK vom 1.11. auf der Schulhomepage zu veröffentlichen. Es gibt einen Rahmenvertrag (Sodexo-Schule), Verträge der Eltern mit Sodexo passen nicht zum Hauptvertrag. Bedarf dies nachzubessern.

Die bisherigen Meldungen zur Essenqualität sind meist vage. Bitte an die Eltern, an die Mensa AG essensbezogene Informationen, Feedback, eventuelle Kritik zu senden
Vorschlag der EVs in der AG: Beschwerdemanagement unabhängig von SODEXO einzuführen. Damit wird es möglich, Sodexo Mängel zu melden und gegebenenfalls abzumahnern. Bei gravierenden Mängeln würden Schulamt und Gesundheitsamt eingeschaltet.

Wenn Essen nicht explizit abbestellt wird, liefert SODEXO ein Essen und stellt es in Rechnung. Jede Familie kann mit einem Schreiben an SODEXO Servicecenter diese automatische Bestellung kündigen, sodass nur bei aktiver Bestellung Essen geliefert wird. Die Möglichkeit, zentral an Wandertagen das Essen abzubestellen, ist noch in Diskussion.

Wg. gesetzlich sehr schwachem Verbraucherschutz und unzureichender Herkunftskennzeichnungspflicht kann SODEXO kaum erfahren, wo verwendete Lebensmittel her kommen. In Mensa Stühle hochstellen funktioniert jetzt gut. 14 Tage lang ist eine bestimmte Klasse zuständig.

Ansprechpartner der AG für die Eltern sind Weiko Steinbrink (w.steinbrink(at)ferienhaus-prignitz.de und Doris Fortwengel (doris-fortwengel(at)gmx.de)

3. Vertreter des Schulvereins stellt Arbeit und Projekte des Schulvereins vor

Herr Ermel, Mitglied im Vorstand des Schulvereins, informiert:

Schulverein ist aktiv, in vielen für die RLO wichtigen Bereichen. Das kostet Engagement und Geld. Für die Förderung der vielen verschiedenen Projekte und Aktivitäten reichen die Mitgliedsbeiträge leider nicht aus.

Aktuell hat der Verein ca. 175 Mitglieder. Notwendig, neue Mitglieder zu werben, besonders in den Familien der neuen RLO-Schüler. Bitte an Elternvertreter, die Werbung neuer Mitglieder zu unterstützen.

Alle nutzen Leistungen des Schulvereins. Der Schulverein fördert zum Beispiel: Weihnachtmarkt, RLO-Website und GSV-Website „Kissingenstrasse 12“, RLO Fahrt, Schüleraustausch, Unterrichtsmaterial z.B. Kittel für Chemielabor, Schultrikots, Hadubrand - Konzert u.a. des RLO-Chores, Rosa-Luxemburg-Ehrenpreis, etc.

ca. 1/3 der Anwesenden ElternvertreterInnen sind Mitglied des Schulvereins.

Monatlich öffentliche Sitzung des Schulvereins.

Link zu Website: http://www.rlo-berlin.de/cms/index.php?option=com_content&view=article&id=62&Itemid=122&lang=de

4. Teams/Arbeitsgruppen

Verständigung in den Gruppen (20 Minuten), Arbeitsergebnisse und Diskussion (20 Min.).
Es wird gebeten, dem GEV Vorstand die Team-Mitglieder und Hauptthemen zu benennen.

Team 1 Kommunikation

Teamleitung: Melanie Toppel

Vorbereitung der GEV Sitzungen: stetig

Website pflegen: stetig

Evaluationen: derzeit steht keine Evaluation an

Mensa AG: ist integriert (Idee: Testessensgruppe von Eltern und Schülern)

Keniaprojekt: Vorhaben dies wieder mehr zu bewerben, mehr Informationen

Anregungen aus Plenum: Einnahmen des Weihnachtsmarkts könnten für Kenia gespendet werden. Diskussion: die Spendensammlung ist Aufgabe der Klassen, die temporär für Kenia zuständig sind; es wird auf Weihnachtsmarkt auch für Kursfahrten gesammelt; steht das „Geld einnehmen“ auf dem Weihnachtsmarkt zu sehr im Vordergrund?

Team 2 Schulbau- und -ausstattung

Teamleitung: Jens Müller

AG hat sich einmal getroffen

Es gab eine Führung durch die Schule (Schulclub, Turnhalle, Nebengebäude),

Briefe an Schulverwaltung geschrieben, um die Planung für Container voran zu treiben.

Schülerclub und ein Probenraum sind von Amtswegen geschlossen wg. unzureichender Elektro-Anlage.

Frage an Schülervereinerungen: wie wichtig ist euch der Schülerclub, gibt es die Bereitschaft, sich politisch dafür engagieren, Nutzungskonzept auch bei schwierigen Nachbarn.

Schülerinnen: Beschwerden von Nachbarn wg. Ruhestörung durch den Schulclub sind ein anderer Engpass.

Team 3 Schulkultur und Tradition

Teamleitung: Juliane Bartel

Binnendifferenzierung

Gesprächs- und Begegnungskultur

Eltern/Lehrer/Schüler-Verhältnis (z.B. Mobbing)

Konfliktmanagement, dazu Leitfäden bereit stellen (zunächst Information über Bestehendes, Informationsaustausch zwischen neuen und alten Eltern)

Herr Ruiz Holst, Vertrauenslehrer, ist eingeladen zur nächsten GEV zum Thema „wie sind Abläufe bei Konflikten?“

Team 4 Bildung

Teamleitung: Olaf Mogel und Kerstin Tunn

Zuständigkeit Lernmittelfond (Frau Dennert Sek.?)

Rolle der Schule bei der Vermittlung u. Organisation von Schülerauslandsaufenthalten und Schüleraustausch? ist die RLO zu passiv? – es werden zahlreiche, wohlfunktionierende, aktive Angebote der RLO in dem Bereich geschildert.

In Brandenburg gibt es ein Unterrichtsfach, das u.a. Berufswahl beinhaltet: das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik¹ in Sek. I. die zugehörigen Informationen zum Fach werden besorgt und gesichtet, um eventuell Anregungen für die RLO zu erhalten.

Schilderung der für Juni 2013 in Berlin geplante Berufs- und Studienmesse für Schüler und Eltern „Vocatum“² und dem Begleitangebot für Eltern „Parentum“. Es ist schwer einzuschät-

¹ Rahmenplan: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene_und_curriculare_materialien/sekundarstufe_I/2008/Wirtschaft%20Arbeit%20Technik-RLP_Sek.I_2008_Brandenburg.pdf

² <http://www.messen.de/de/13141/in/Berlin/VOCATIUM%20Berlin/info.html>

zen, was für RLO geeignet ist. Das Format scheint zu stark auf Ausbildung ausgerichtet zu sein. Weiteres Messeangebot bietet: <http://www.einstieg.com/messen/berlin.html>
Geplante RLO Berufs- und Studienmesse wird von der AG bei Bedarf unterstützt. Seitens RLO ist noch kein Termin geplant.

Themeninteressen in der AG sind verschieden. Ein gesondertes Treffen ist vorgesehen.

6. Informationen der Schulleitung

Herr Treptow berichtet und antwortet auf Fragen.

Bauliche Situation an RLO inkl. Schülerclub

In Ergänzung zu den Ausführungen des Team 2 der GEV berichtet der Schulleiter über die Inhalte seiner letzten Briefe an die Verwaltung. Es steht nun fest, dass die RLO acht Klassenräume in der Bauart MUR (Mobile Unterrichtsräume) erhält. Zur Anfrage der GEV hinsichtlich der Zeitplanung der Errichtung stellt Herr Treptow dar, dass ihm mitgeteilt wurde, die MUR sollen zum Beginn des Schuljahres 13/14 zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Ortstermin mit der Schulamtsleiterin ist für nächste Woche vorgesehen. Bei diesem wird Herr Treptow u.a. den Probenraum und den Schülerclub ansprechen.

Sollte der Schülerclub irgendwann wieder zur Nutzung frei gegeben werden können, dann kann die Schulleitung dem Schülerclub-Rat nicht mehr so weitreichende Befugnisse erteilen wie vorher. Dafür gibt es zwei Gründe: a) der Protest der Anwohner bezüglich der Nachtruhe b) Der Schülerklubrat kann objektiv nicht mehr nur aus volljährigen Schülern bestehen.

Rolle der RLO bei Aufenthalte von Schülern im Ausland

Schule bemüht sich sehr darum, Aufenthalte von RLO-Schülern im Ausland und die Aufnahme von Gastschülern an RLO zu fördern. Die RLO ist hier sehr aktiv. U.a. findet im Januar 2013 zum 4. Mal die berlinweite Jugendbildungsmesse an der RLO statt.

Weil der Aufenthalt an ausländischen Schulen jedoch überwiegend privat organisiert ist, unterstützt die RLO das Zustandekommen durch aufwändig organisierte Informationsveranstaltungen.

Schuleigene Berufs- und Studienberatung in 2013

Im Oktober 2011 veranstaltete die RLO ihre erste schuleigene Berufs- und Studienmesse. Dies soll alle 2 Jahre angeboten werden, so dass alle Oberstufenschülerinnen es einmal nutzen können. Nächster Termin Herbst 2013. Konzept: Leute mit relevanten Erfahrungen und Wissen vor Ort holen, die mit der Schule verbunden sind (RLO-Absolventen, Eltern, Experten). Hier wird auf die Unterstützung von allen gesetzt – gerade auch der Eltern.

Schwerpunkt liegt auf Studienberatung, da kaum RLO Schüler eine Berufsausbildung aufnehmen, 95% der Abiturienten nehmen irgendwann ein Studium auf. Wer vorzeitig die RLO verlässt, tut dies fast immer in Richtung einer Schule mit 3jähriger Oberstufe, nicht hin zu einer Lehre.

Personalausstattung

Aktuell keine wesentlichen, problematischen Personalausfälle

Problem wg. zurückgeforderter Mittel f. Personalkostenbudgetierung

Probleme bestehen wg. der Kürzung der Mittel für Personalkostenbudgetierung (PKB)³. Der RLO wurde vom Senat die bereits zugeteilten Mittel teilweise im Sommer 2012 wieder ge-

³ Die an der PKB teilnehmenden Berliner Schulen kümmern sich selbst um Vertretungen für erkrankte Lehrer und bekommen dafür zusätzlich drei Prozent der anerkannten Gelder für die Personalausstattung. Mit diesen Mitteln bezahlen sie die Vertretungslehrer. Wenn etwas übrig bleibt, können Honorarkräfte für Projekte eingekauft werden. Mehr unter: <http://www.wiki.berliner-landeselternausschuss.de/index.php5?title=Personalkostenbudgetierung>

nommen (im Fall der RLO 27.000 EUR), um an berlinweit 300 Vollzeitstellen zu finanzieren. Davon betroffen waren nur Gymnasien und unabhängig davon wie hoch die Personalausstattung und somit ihr Bedarf an Vertretung war. Die Schulleitung kann keinen Vertrag mehr abschließen. Sehr wichtig ist, die Rückzahlung der gekürzten Mittel zu erreichen. Bitte an die Elternvertreter im BEA und, LEA: vom Senat die Bereitstellung der Mittel einzufordern.

Oberschulmesse in Pankow

BEA Vertreterinnen weisen darauf hin, dass Pankow im Januar wieder eine zentrale Informationsveranstaltung zum Übergang von der Grundschule in die Oberschule veranstaltet. Die RLO nimmt inzwischen nicht mehr teil, dies werde vom Bezirk kritisiert. Herr Treptow erläutert, dass die RLO nicht teilnehme, da die Veranstaltung für die Zielsetzung nicht geeignet sei. Die Messe bietet nicht mehr Informationen als die Websites der Schulen. Die RLO sei den geeigneten Familien bekannt (Übernachfrage nach Plätzen an der RLO) und den an der RLO interessierten Eltern biete die RLO schuleigene Infoveranstaltungen an, in denen sie ausführlich informiert. Die Käthe Kollwitz Oberschule handhabbare dies genauso.

Bedarf an geschlossener Sitzung - keiner

5. Verschiedenes

Elternsprechtage

19.11. neue 5. und 7. Klassen, 27.11. Elternsprechtage für alle Klassen.

Elterninfo 3

wurde verteilt, steht jedoch noch nicht auf RLO Website (Nach der Sitzung: inzwischen ist Elterninfo 3 auf RLO-Website).

Ungerechtigkeit an RLO bei dezentralen Abiprüfungen?

In Berlin werden die schriftlichen Abitur-Prüfungen in Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen, Geografie und Biologie zentral einheitlich durchgeführt. Frau Denfeld macht darauf aufmerksam, dass an der RLO in den zentral geprüften Abiturfächern durchschnittlich bessere Noten erzielt werden als in den dezentral geprüften. Es stellt sich die Frage, warum dies so ist. Sind aufgrund des hohen Leistungsstandards an der RLO die Anforderungen für gute Noten höher und sind deswegen die Prüfungsergebnisse bei dezentral geprüften Fächern ungerecht? Käthe Kollwitz Gymnasium/Pankow hat ähnliches Problem und prüft die Benotung. Auch an der RLO gibt es Bedarf, sich damit zu beschäftigen.

Berliner Schüler haben geringe Chancen auf Studienplätze in Berlin

Wg. der großen Nachfrage nach Studienplätzen in Berlin werden zahlreiche Fächer von Berliner Unis über Numerus Clausus (NC) vergeben. Die Abi-Noten haben deswegen eine große Bedeutung. Aktueller NC für Politikwissenschaft an der Freien Universität ist 1,2. Berliner Schüler werden zunehmend verdrängt und müssen an anderen Orten studieren. Eine Bevorzugung Berliner Abiturienten ist aus EU-rechtlichen Gründen nicht möglich. Es gäbe jedoch andere Möglichkeiten, die Chancen von Berlinern zu verbessern und es besteht politischer Handlungsbedarf. Auch bei NC-freien Fächern gilt: Berliner Unis sind sehr voll.

Situation in Chemieräumen

Melanie Tippel informiert: Thema wurde von EV in Schulkonferenz angesprochen (Labor-Räume zu klein für große Klassen), Schulleitung sieht keine Möglichkeit, dass die Eltern hier unterstützen können.

Einladung von EV zu Fachkonferenzen

Einige EVs wurden bisher nicht zu Sitzungen eingeladen (z.B. Musik). Gibt es Protokolle der Fachkonferenzen? Die könnte man anfordern. GEV Vorstand wird Fachbereichsleiter auf fordern, die in die Fachkonferenzen gewählten Elternvertreter einzuladen.

Jugend trainiert für Olympia

Wie wird über Teilnahme der RLO entschieden und wie werden Schüler ausgewählt? Schülervertreterinnen informieren, dass die Sportlehrer Schüler ansprechen. Vorschlag, bei Fachkonferenz Sport /Frau Kammer nachzufragen. Information über Verfahren an RLO b zgl.“ Jugend trainiert für Olympia“ könnte in Elterninfo aufgenommen werden.

Nächste GEV-Sitzungen

30.01.2013, 19.03.2013, 23.05.2013